



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

██████████

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	██████████
Vorname	██████████
Studiengang an der RUB	Sales Management_Master
Gasthochschule	Academia de Studii Economice din Bucuresti
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Management

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2022/23
Startsemester	Sommersemester 2023
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	1
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	3
Das Leben im Ausland	2
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--------------------------------------

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Organisation der RUB war sehr zufriedenstellend. Informationen und Anforderungen wurden rechtzeitig kommuniziert.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Zu Beginn, am 20.02., war eine Informationsveranstaltung veranstaltet worden. Hier unterrichtete das International Office uns mit den wichtigsten Details. Problematisch war, dass am selben Tag die Vorlesungen starteten und man somit schon erste Veranstaltungen verpasste. Hier wäre eine gesamte Woche vor Vorlesungsbeginn deutlich besser gewesen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Während meines Auslandsaufenthalts habe ich mich für das Buddy-Programm entschieden. Hier wurde mir eine rumänische Studentin zugeteilt, die mir bereits im Vorfeld geschrieben und bei sämtlichen Fragen zur Verfügung stand. Ein paar Mal haben wir uns auch getroffen und zusammen einen Kaffee getrunken.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Ein paar grundsätzliche Daten wurden für die Ausstellung des Studentenausweises etc. vorab seitens der ASE Bucuresti angefragt. Zu Veranstaltungen musste man sich nicht gesondert anmelden, musste aber zusehen, dass man in die jeweiligen "Moodle" Kurse aufgenommen wurde.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Es handelt sich nicht um eine Campusuniversität, daher findet der Unterricht in verschiedenen Gebäuden statt. Die Lerninfrastruktur liegt deutlich unter den deutschen Standards, variiert jedoch von Gebäude zu Gebäude.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	0
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	0
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	15
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	0
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	Es gab eine Woche Osterferien

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Networking - Hier ging es um die Bedeutung von Netzwerken und wie man dies strategisch angehen kann. Hier wurden viele Tipps und Tricks zur Selbstoptimierung gelehrt. Leadership - Bedeutung, Eigenschaften von Leadern - transaktionales vs. transformationales Leadership Services Operations Management - hier wurden viele Teilbereiche wie Forecasting, Waiting Line Management, Capacity Management behandelt, die notwendig sind, um Services insbesondere im Hospitality Bereich erfolgreich zu gestalten.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Informationen zu den Kursen hat man in der Regel über ein Moodle ähnliches Portal erhalten. Dies war zu Beginn eine Herausforderung, da entweder die Professor:innen oder die ERASMUS Koordinatorin den eigenen Account zu den jeweiligen Kursen hinzufügen muss.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Die Betreuung des ERASMUS Offices war sehr nett und hilfsbereit. Leider sind diese hier chronisch unterbesetzt, was dazu führt, dass Mails zum Teil nicht beantwortet werden. Hier hilft ein Anruf oder ein persönlicher Besuch im Office.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Etwas schlechter
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Das Notensystem geht von 1 (schlechteste Note) bis 10 (Bestnote). Eine 5 reicht zum Bestehen.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG (mit weiterem RUB Studierenden)
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Über Facebook Gruppen und Kontakte mit vorherigen Studierenden, die in Bukarest studiert haben, sind wir in eine Dreizimmerwohnung in zentraler Lage eingezogen. Eine Klimaanlage war im Sommer von Vorteil. Ich will keine Angst machen, aber theoretisch macht es auch Sinn bei der Wohnungssuche auf erdbebensichere Gebäude zu achten, da der Baustil nicht sonderlich massiv ist und dies auch ein bekanntes Problem in Bukarest ist.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Während meines Aufenthalts in Bukarest habe ich viele kulturelle Highlights erlebt. Der Präsidentenpalast von Bukarest war definitiv einen Besuch wert. Ebenso empfehlenswert ist das Village Museum, wo man einen Einblick in die traditionelle rumänische Lebensweise erhält. In meiner Freizeit habe ich viel Zeit in Parks wie dem Cismigiu, Carangasi und Izvor verbracht. Die Altstadt von Bukarest bietet eine Vielzahl von Cafés, Bars und Clubs. Empfehlenswerte Bars sind #ALTFEL für günstige Getränke und MOJO als Treffpunkt für Erasmus-Studenten. Bei den Clubs sollte man APOLLO, vor allem donnerstags, und Interbelic besuchen. In Bezug auf das Essen empfehle ich Sarmale, eine Art Kohlrouladen. Die Preise für Hauptgerichte lagen in der Regel bei etwa 10 Euro ohne Getränke. Getränke kosten zwischen 2 und 3 Euro für ein 0,4l Getränk. Im Sommer war es in Bukarest sehr warm, und ab April gab es nur wenige Tage unter 20 Grad - normalerweise lagen die Temperaturen bei 25 Grad oder höher. in absolutes Highlight meines Auslandssemesters war ein Roadtrip durch Rumänien. Ich besuchte das Retezat-Gebirge, wo ich sogar einen Bären und einen Adler sehen konnte. Zudem erkundete ich Städte wie Sibiu, Sighisoara und Brasov, die alle ihren eigenen Charme hatten. Persönlich fand ich die Natur in Rumänien sehenswerter als viele Städte. Dank des 50%igen Zugrabbattickets konnte ich für 5-10 Euro in nur 2 Stunden in die Berge oder ans Schwarze Meer gelangen. Bukarest ist eine Stadt der Kontraste, in der unschöne kommunistische Bunker direkt neben prunkvollen Gebäuden stehen. Es gibt viele europäische Einzelhandelsketten wie Kaufland, Lidl, Carrefour, H&M und dm. Der Verkehr in der Stadt ist stark, daher empfiehlt es sich, die Metro zu nutzen, die schnell und komfortabel ist. Die Vorlesungen im Master fanden meist am späten Nachmittag oder frühen Abend statt, da viele einheimische Studierende in Vollzeit arbeiten. Die Bachelorvorlesungen wurden über den Tag verteilt abgehalten. Die Verwendung einer Kreditkarte war weit verbreitet, da Bargeld fast nirgends benötigt wurde. Ich habe in einer Mietwohnung gewohnt, aber ich habe gehört, dass auch das Studentenwohnheim in Ordnung ist. Eine Klimaanlage war im Sommer bei der Wohnungssuche von Vorteil. Ich habe viele internationale Freunde gefunden und halte immer noch Kontakt zu ihnen.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Auslandskrankenversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Etwas niedriger

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	400
Verpflegung pro Monat	150
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	10
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	35
Sonstiges pro Monat	Freizeitaktivitäten: variabel, aber circa 200-300€ monatlich
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	950

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	250
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	100
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	0
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	350

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Mein Auslandssemester in Bukarest war eine spannende Erfahrung. Vor allem in den Sommermonaten war das Land sehr attraktiv und warm. Es gibt viele Standards, die man aus europäischen Hauptstädten kennt, und man lernt viele internationale Freunde kennen. Man verlässt definitiv seine Komfortzone. Insgesamt würde ich es jedem Studenten empfehlen, auch nach Bukarest zu reisen. Die Natur in Rumänien ist einfach atemberaubend.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Ein absolutes Highlight meines Auslandssemesters war ein Roadtrip durch Rumänien. Ich besuchte das Retezat-Gebirge, wo ich sogar einen Bären und einen Adler sehen konnte. Zudem erkundete ich Städte wie Sibiu, Sighisoara und Brasov, die alle ihren eigenen Charme hatten. Persönlich fand ich die Natur in Rumänien sehenswerter als viele Städte.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Grundsätzlich ist Bukarest eine sehr sichere Stadt und die Stereotypen über Rumänen entsprechen nicht der Wahrheit. Jedoch wurden einem Freund von mir nachts Portmonee und Handy unbemerkt geklaut. Man sollte wie in jeder europäischen Großstadt auch hier gut auf seine Sachen aufpassen. In bestimmten Stadtteile, sollte man insbesondere nachts, nicht gehen. Dies kennt man ja auch aus anderen Großstädten.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Herausfordernd war zum Teil die Organisation des Studiums. Man ist hier viel auf sich selbst angewiesen, da die initiale Einführung des International Offices nicht optimal war. Die Zuverlässigkeit von Terminen, Aussagen und gute Planung lässt manchmal zu wünschen übrig.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

2

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Barzahlung ist in Bukarest nicht weit nötig. Entweder man nutzt seine Kreditkarte oder die Revolut App, die eine Zahlung per Handy ermöglicht und ähnlich wie PayPal funktioniert.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja